

Talanx Gruppe startet mit Rekord-Quartalsergebnis von 774 Mio. EUR in das Jahr 2026

- Quartalsergebnis steigt um 28 Prozent auf 774 (604) Mio. EUR
- Versicherungsumsatz wächst währungskursbereinigt um 3 Prozent auf 12,1 (12,4) Mrd. EUR
- Erstversicherung trägt 53 Prozent zum Konzernergebnis bei
- Schaden-/Kostenquote verbessert sich auf 88,7 (92,8) Prozent
- Eigenkapitalrendite erhöht sich auf 22,3 (20,1) Prozent
- Resilienz im Jahr 2025 um etwa 1,2 Mrd. EUR ausgebaut
- Ergebnisziel für 2026 von ungefähr 2,7 Mrd. EUR bestätigt

Talanx AG

Group Communications
Tel. +49 511 3747-2022
E-Mail: gc@tal anx.com

Investor Relations
Tel. +49 511 3747-2227
E-Mail: ir@tal anx.com

HDI-Platz 1
30659 Hannover
www.tal anx.com

Hannover, 13. Mai 2026

Die Talanx Gruppe ist mit einem neuen Rekord-Quartalsergebnis in das Jahr 2026 gestartet: Das Konzernergebnis wuchs in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 28 Prozent auf 774 (604) Mio. EUR. Damit ist die Gruppe auf gutem Kurs, ihr Ergebnisziel für das Gesamtjahr von ungefähr 2,7 Mrd. EUR zu erreichen. Geprägt wurde das erste Quartal von einem starken operativen Geschäft, Ergebniswachstum in allen Geschäftsbereichen sowie einem günstigen Schadenverlauf nach außergewöhnlich hohen Schadenleistungen im Vorjahresquartal. Die Erstversicherung trug 53 Prozent zum Konzernergebnis bei. Der Versicherungsumsatz lag nach drei Monaten bei 12,1 (12,4) Mrd. EUR und stieg damit währungskursbereinigt um 3 Prozent. Das versicherungstechnische Ergebnis legte um 34 Prozent auf 1,5 (1,1) Mrd. EUR zu, das operative Ergebnis (EBIT) um 27 Prozent auf 1,6 (1,3) Mrd. EUR. Die Eigenkapitalrendite stieg auf 22,3 (20,1) Prozent. Die Talanx Gruppe stärkte ihre Bilanz im Jahr 2025 und baute die Resilienz in der Schadenreserve auf Basis eigener Schätzwerte¹ um etwa 1,2 Mrd. EUR auf nunmehr 5,9 Mrd. EUR aus.

„Unsere starke Bilanz nach drei Monaten im Jahr 2026: Wir haben ein Rekord-Quartalsergebnis erreicht und unsere Profitabilität gesteigert – und haben gleichzeitig noch einen Puffer in unserem Großschadenbudget von fast 400 Mio. EUR für die verbleibenden

Monate des Jahres. Deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass wir unser Ergebnisziel von ungefähr 2,7 Mrd. EUR für das Gesamtjahr erreichen werden. Ein Erfolg, den wir trotz geopolitischer und makroökonomischer Herausforderungen erzielt haben und der ein weiterer Beweis dafür ist, dass sich unser diversifiziertes Geschäftsmodell, unsere dezentrale Strategie, unsere Resilienz und Kostenführerschaft auszahlen“, sagte Torsten Leue, Vorstandsvorsitzender der Talanx Gruppe.

Das versicherungstechnische Ergebnis erhöhte sich nach außergewöhnlich hohen Großschadenleistungen für die Waldbrände in Kalifornien im Vorjahresquartal um 34 Prozent auf 1,5 (1,1) Mrd. EUR. Leistungen für Großschäden beliefen sich auf 289 Mio. EUR und unterschritten deutlich den Vorjahreswert (881 Mio. EUR) sowie das in vollständiger Höhe gebuchte periodenanteilige Großschadenbudget (676 Mio. EUR). Der höchste Einzelschaden war der Wintersturm „Fern“ in den USA und Kanada mit 128 Mio. EUR. Weitere Großschäden waren die Atlantikstürme „Kristin“ und „Leonardo“ auf der iberischen Halbinsel und in Marokko mit 34 Mio. EUR und die Buschbrände in Australien mit 19 Mio. EUR. Großschadenleistungen für Naturkatastrophen lagen bei 205 Mio. EUR, Man-Made-Großschäden beliefen sich auf 84 Mio. EUR. Die Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 88,7 (92,8) Prozent.

Das versicherungstechnische Finanz- und Kapitalanlageergebnis vor Währungseffekten stieg um 17 Prozent auf 524 (448) Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs um 27 Prozent auf 1,6 (1,3) Mrd. EUR, das Konzernergebnis um 28 Prozent auf 774 (604) Mio. EUR. Die Solvency-2-Quote lag zum 31. März 2026 bei 249 Prozent (31. Dezember 2025: 243 Prozent).

Corporate & Specialty: Operatives Ergebnis und Konzernergebnis mit kontinuierlichem Wachstum

Im Geschäftsbereich Corporate & Specialty lag der Versicherungsumsatz aufgrund von Währungseffekten und

vorsichtigerer Zeichnung von Neugeschäft mit 2,5 (2,6) Mrd. EUR nahezu auf Vorjahresniveau. Das versicherungstechnische Ergebnis blieb mit 224 (229) Mio. EUR im Vergleich zu Vorjahreszeitraum nahezu stabil. Die Großschadenleistungen beliefen sich auf 58 (105) Mio. EUR und unterschritten das in vollständiger Höhe gebuchte, periodenanteilige Budget um 92 Mio. EUR. Die Schaden-/Kostenquote verbesserte sich leicht auf 91,0 (91,1) Prozent und lag damit innerhalb der Erwartungen von weniger als 92 Prozent für das Gesamtjahr. Das versicherungstechnische Finanz- und Kapitalanlageergebnis vor Währungseffekten legte aufgrund von positiven einmaligen Bewertungseffekten, gestiegenen laufenden Zinserträgen und einem höheren Anlagevolumen auf 99 (49) Mio. EUR deutlich zu. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 6 Prozent auf 207 (195) Mio. EUR, der Beitrag zum Konzernergebnis um 8 Prozent auf 152 (141) Mio. EUR.

Privat- und Firmenversicherung International: Deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum

Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International steigerte den Versicherungsumsatz im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum währungskursbereinigt um 12 Prozent (Wachstum in EUR: 8 Prozent) auf 2,5 (2,3) Mrd. EUR und profitierte insbesondere vom Wachstum in Polen, der Türkei, Brasilien und Mexiko. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg um 10 Prozent auf 245 (222) Mio. EUR. Diese positive Entwicklung resultierte vor allem aus Verbesserungen in Polen und Mexiko. Die Schaden-/Kostenquote verbesserte sich leicht auf 91,3 (91,4) Prozent. Das versicherungstechnische Finanz- und Kapitalanlageergebnis vor Währungseffekten legte insbesondere aufgrund von gestiegenen Volumina in Polen und der Türkei um 22 Prozent auf 130 (107) Mio. EUR zu. Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs um 14 Prozent auf 299 (263) Mio. EUR, der Beitrag zum Konzernergebnis um 10 Prozent auf 189 (172) Mio. EUR.

Privat- und Firmenversicherung Deutschland: Starkes operatives Ergebnis

Im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland ging der Versicherungsumsatz aufgrund der zum Ende des Jahres 2025 ausgelaufenen Kooperation mit der Targobank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 Prozent auf 791 (812) Mio. EUR zurück. Portfolioverbesserungen und andere Optimierungsmaßnahmen konnten den Rückgang weitgehend kompensieren, sodass dieser deutlich geringer ausfiel als erwartet. Das versicherungstechnische Ergebnis normalisierte sich nach einem außergewöhnlich schadenarmen und teilweise durch Sondereffekte geprägten Vorjahresquartal auf 107 (124) Mio. EUR. Die Schaden-/Kostenquote lag entsprechend bei 90,4 (84,5) Prozent. Das versicherungstechnische Finanz- und Kapitalanlageergebnis vor Währungseffekten belief sich auf 37 (47) Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg aufgrund von Profitabilisierungsinitiativen auf 110 (76) Mio. EUR. Der Beitrag zum Konzernergebnis erhöhte sich auf 63 (46) Mio. EUR.

Rückversicherung: Operatives Ergebnis und Konzernergebnis deutlich gesteigert

Der Geschäftsbereich Rückversicherung erzielte im ersten Quartal einen Versicherungsumsatz von 6,5 (7,0) Mrd. EUR (währungskursbereinigtes Wachstum: 1 Prozent). Das versicherungstechnische Ergebnis normalisierte sich nach den außergewöhnlich hohen Großschadenleistungen für die Waldbrände in Kalifornien im Vorjahreszeitraum auf 890 (515) Mio. EUR. Das versicherungstechnische Finanz- und Kapitalanlageergebnis vor Währungseffekten blieb stabil bei 251 (252) Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) wuchs um 39 Prozent auf 975 (702) Mio. EUR, der Beitrag zum Konzernergebnis um 50 Prozent auf 359 (240) Mio. EUR.

Im Segment Schaden-Rückversicherung ging der Versicherungsumsatz aufgrund von Währungskurseffekten und der Reduktion einzelner größerer Verträge in der Strukturierten Rückversicherung auf 4,5 (5,1) Mrd. EUR zurück. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg deutlich auf 636 (272) Mio. EUR. Die Leistungen für Großschäden unterschritten dabei mit 207 Mio. EUR deutlich das Vorjahresvolumen (765 Mio. EUR) und das in vollständiger Höhe gebuchte Großschadenbudget (480 Mio. EUR), nachdem es im Vorjahresquartal im Wesentlichen durch die Waldbrände in Kalifornien überschritten wurde. Der größte Einzelschaden war der Wintersturm „Fern“ in den USA und Kanada mit 125 Mio. EUR. Weitere Großschäden waren die Atlantikstürme „Kristin“ und „Leonardo“ auf der iberischen Halbinsel und in Marokko mit 34 Mio. EUR. Die Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 83,6 (93,9) Prozent. Das versicherungstechnische Finanz- und Kapitalanlageergebnis vor Währungseffekten legte auf 220 (195) Mio. EUR zu, das operative Ergebnis (EBIT) auf 772 (450) Mio. EUR.

Im Segment Personen-Rückversicherung wuchs der Versicherungsumsatz währungskursbereinigt um 15 Prozent (Wachstum in EUR: 8 Prozent) auf 2,0 (1,9) Mrd. EUR. Das versicherungstechnische Ergebnis stieg um 5 Prozent auf 254 (243) Mio. EUR und ist damit auf Kurs, das Jahresziel von etwa 925 Mio. EUR zu erreichen. Das versicherungstechnische Finanz- und Kapitalanlageergebnis vor Währungseffekten lag bei 31 (57) Mio. EUR, das operative Ergebnis (EBIT) bei 202 (251) Mio. EUR.

Ergebnisziel für 2026 bestätigt

Die Talanx Gruppe bestätigt ihr Ergebnisziel für 2026 von ungefähr 2,7 Mrd. EUR. Damit würde sie ihre ursprüngliche Ergebnisprognose für 2027 ein Jahr früher als geplant erreichen und übertreffen. Zudem erwartet die Gruppe für 2026 eine Eigenkapitalrendite von ungefähr 19 Prozent.

Die Ziele stehen wie gewohnt unter dem Vorbehalt, dass an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten und Großschäden innerhalb der Erwartungen bleiben. Die aktuelle geopolitische und makroökonomische Situation ist ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor.

1) Resilienz innerhalb der Best-Estimate-Bewertung ist definiert als der Differenzbetrag, um den die gebuchten Netto-Schadenrückstellungen für Schaden- und Unfallversicherung (auf Basis der eigenen bestmöglichen Schätzungen der Talanx AG, undiskontiert und vor Steuern und Minderheiten) den Schätzwert der jährlichen WTW-Analyse für diese Schadenreserven übersteigen.

Verkürzte Bilanz Talanx Konzern

in Mrd. EUR	31.03.2026	31.12.2025
Immaterielle Vermögenswerte	2,3	2,2
Vermögenswerte aus ausgestellten Versicherungsverträgen	1,0	1,0
Vermögenswerte aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	7,5	7,5
Kapitalanlagen für eigenes Risiko	148,4	144,4
Sonstige Aktiva	24,5	25,7
Summe der Aktiva	183,7	180,8
Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	14,3	13,5
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	7,9	7,4
Summe Eigenkapital	22,2	20,9
Verbindlichkeiten aus ausgestellten Versicherungsverträgen (versicherungstechnische Rückstellungen)	138,7	137,3
Verbindlichkeiten aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	0,5	0,7
Sonstige Passiva	22,3	21,9
Summe der Passiva	183,7	180,8

Vertragliche Servicemarge (CSM)	12.318	11.456

Verkürzte Ergebnisrechnung Talanx Konzern

in Mio. EUR	3M 2026	3M 2025	Veränderung
Versicherungstechnische Erträge (Versicherungsumsatz)	12,071	12.363	-2 %
Versicherungstechnische Aufwendungen	-9.509	-11.046	14 %
Aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	-1.617	-1.431	-13 %
Erträge aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	553	1.232	-55 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	1.498	1.118	34 %
Kapitalanlageergebnis für eigenes Risiko	1.380	1.241	11 %
Ergebnis aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	-266	-272	2 %
Versicherungstechnisches Finanzergebnis vor Währungseffekten	-591	-521	-13 %
Versicherungstechnisches Finanzergebnis und Kapitalanlageergebnis vor Währungseffekten	524	448	17 %
Währungsergebnis	-36	55	-165 %
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-372	-347	-7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.614	1.273	27 %
Finanzierungszinsen	-62	-54	-15 %
Ertragsteuern	-398	-344	-16 %
Periodenergebnis	1.154	875	32%
Davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	379	272	40 %
Davon Aktionäre der Talanx AG	774	604	28 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,00	2,34	28 %
Eigenkapitalrendite ¹	22,3 %	20,1 %	+2,2%-pkt.
Schaden- / Kostenquote ²	88,7 %	92,8 %	-4,1%-pkt.

- 1) Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.
- 2) 1,0 minus [versicherungstechnisches Ergebnis (netto), dividiert durch Versicherungsumsatz (brutto)].

Die Zahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden in Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Über die Talanx

Talanx ist mit einem Versicherungsumsatz in Höhe von 49,0 Mrd. EUR (2025) und weltweit rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Das Unternehmen mit Sitz in Hannover ist in mehr als 175 Ländern aktiv. Talanx arbeitet als globaler Mehrmarkenanbieter mit einem Schwerpunkt in der B2B-Versicherung. Mit der Marke HDI ist Talanx im In- und Ausland sowohl in der Corporate- & Specialtyversicherung als auch in der Privat- und Firmenversicherung tätig. Zum Konzern zählen zudem die Hannover Rück als einer der weltweit führenden Rückversicherer, weitere nationale und internationale Marken in der Privat- und Firmenversicherung wie Yelum in Brasilien und Warta in Polen sowie Ampega, eine von Deutschlands großen Asset-Management-Gesellschaften. Ratingagenturen bewerten die Talanx Erstversicherungsgruppe mit einem Finanzstärke-Rating von AA- („very strong“) bei Standard & Poor's und A+ („superior“) bei AM Best. Die Hannover Rück Gruppe ist bei Standard & Poor's mit AA- („very strong“) und bei AM Best mit A+ („superior“) eingestuft. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an der Börse in Hannover gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100).

Talanx – Together we take care of the unexpected and foster entrepreneurship

Weitere Informationen finden Sie unter www.talanx.com.



Podcast: https://www.talanx.com/de/talanx_gruppe/konzern/talanx_corporate_podcast

Aktuelle Fotos und Firmen-Logos finden Sie unter <https://mediathek.talanx.de>.

Für **Presseanfragen** kontaktieren Sie bitte:

Andreas Krosta

Tel.: +49 511-3747-2020

E-Mail: andreas.krosta@tal anx.com

Elisa Krauß

Tel.: +49 511 3747-2062

E-Mail: elisa.krausse@tal anx.com

Für **Investor Relations** kontaktieren Sie bitte:

Bernd Sablowsky

Tel.: +49 511-3747-2793

E-Mail: bernd.sablowsky@tal anx.com

Bernt Gade

Tel.: +49 511-3747-2368

E-Mail: bernt.gade@tal anx.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Unternehmensmeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf bestimmten Annahmen, Erwartungen und Ansichten des Managements der Talanx AG beruhen. Diese Aussagen unterliegen daher einer Reihe von bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches der Talanx AG stehen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, die Geschäftsstrategie, die Ergebnisse, die Leistungen und die Erfolge der Talanx AG. Diese Faktoren bzw. ein Realisieren der Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Gesellschaft wesentlich von denjenigen Angaben abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage ausdrücklich oder impliziert genannt worden sind.

Die Talanx AG garantiert nicht, dass die den zukunftsgerichteten Aussagen zugrundeliegenden Annahmen frei von Irrtümern sind, und übernimmt dementsprechend

keinerlei Gewähr für den Eintritt der zukunftsgerichteten Aussagen. Die Talanx AG übernimmt ferner keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.